

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Abb. 135. Zell a. d. Pr., Pfarrkirche, Inneres (S. 117).

Pfarrkirche zur Mariä Himmelfahrt.

Charakteristik: Saalartiges Langhaus mit abgerundeten Ecken, durch gekuppelte jonische Pilaster gegliedert und in drei Joche geteilt, darüber unverkröpftes Gebälk, Tonnengewölbe mit Stichkappen, in den Schildbogen kreisrunde Fenster; im mittleren Joch beiderseits Seitenportale. Presbyterium mit halbkreisförmiger Apsis mit gleicher Architektur wie das Langhaus, durchweg große Rundbogenfenster. 1771—1777 nach Entwürfen und unter Oberleitung FRANZ de CUVILLIÉS d. J. von dem Schärldinger Meister BLASIUS AICHINGER neu erbaut (Abb. 133, 134). Modern ausgemalt.

Äußeres: Westfassade mit breiten Lisenen gegliedert, der Westturm erhebt sich in zwei Geschossen über dem Hauptgesimse; die Turmecken sind von Lisenen begleitet; über den rundbogigen Schallfenstern geschweifte Verdachungen und Zifferblatt, über dem das Kranzgesimse aufgebogen ist; reich profilierter Zwiebelhelm, mit schwarz gestrichenem Blech gedeckt, letzterer aus 1908 (Abb. 132).

Die Seitenfassaden mächtige barocke Strebepfeiler, Satteldach gegen die Westfront abgewalmt, in Ziegeln gedeckt.

Anbauten zu beiden Seiten des Presbyteriums, links Beichtkapelle, rechts Sakristei.

Inneres: Zweigeschossige Westempore auf kannelierten Holzpfeilern.

Einrichtung (Abb. 135).

Hochaltar: Geschweifte Mensa, Tabernakel mit Nische, seitlich Putten als Leuchterträger und adorierende Engel; Aufbau in Form eines Tempietto mit korinthischen Säulen, die eine Kuppel mit Krone tragen. Aus der Zeit der Neueinrichtung nach dem Brand von 1782.

Seitenaltäre: Aufbau gleich. Altarblatt rechts hl. Leonhard, der Gefangene befreit, und hl. Florian, von MICHAEL SCHOCK aus Ried, 1818, die Signatur ist schwer zu erkennen. Mitteltgute Arbeit. Links

Pfarrkirche
zur Mariä
Himmelfahrt.
Charakteristik.

Abb. 133, 134.

Äußeres.

Abb. 132.

Inneres.

Abb. 135.

Hochaltar.

Seitenaltäre.